

Beide Seiten brachten zum Ausdruck, daß die Ergebnisse der Verhandlungen zur Koordinierung der Volkswirtschaftspläne und zur Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Beziehungen im Zeitraum von 1976 bis 1980 im großen Maße dazu beigetragen haben, die ökonomische Zusammenarbeit und Integration während des zu Ende gehenden Fünfjahrplanes kontinuierlich zu entwickeln.

Besondere Bedeutung messen beide Repräsentanten der Koordinierung der Volkswirtschaftspläne als Grundlage für den planmäßigen Ausbau ihrer Wirtschaftsbeziehungen bei. Mit der kürzlichen Unterzeichnung des Protokolls zur Plankoordinierung der Volkswirtschaftspläne Kubas und der Deutschen Demokratischen Republik im Zeitraum von 1981 bis 1985 wurden weitere Ziele der Zusammenarbeit, bedeutende Investitionsvorhaben, gegenseitige wichtige Warenlieferungen und andere Maßnahmen vereinbart. Sie sind beispielgebend für die Beziehungen zwischen zwei sozialistischen Ländern mit unterschiedlichem ökonomischem Entwicklungsstand.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik Kuba unterstreichen die Zweckmäßigkeit der gemeinsamen Ausarbeitung eines allgemeinen Rahmens für ökonomische Zusammenarbeit, Kooperation, Spezialisierung und sozialistische Integration zwischen beiden Ländern, welcher es gestattet, langfristig die Hauptrichtungen dieses Prozesses in den Hauptzweigen der materiellen Produktion festzulegen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik Kuba werden ihre Zusammenarbeit auf den Gebieten der Wissenschaft, der Technik, der Kultur sowie in anderen Bereichen erweitern. Sie vereinbaren, die umfangreiche wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit verstärkt für die Intensivierung ihrer Volkswirtschaften zu nutzen.

Beide Seiten werden das Zusammenwirken zwischen den staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen sowie Kontakte zwischen den Werktätigen zum besseren Kennenlernen und zur Vermittlung von Erfahrungen bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft in beiden Staaten fördern.

II

Erich Honecker und Fidel Castro stimmten bei der Beurteilung der internationalen Lage überein, daß die Stärkung des Sozialismus, die Erfolge des anti-imperialistischen und revolutionären Kampfes der Völker um ihre nationale und soziale Befreiung und der wachsende Einfluß der internationalen Arbeiterbewegung zu unumkehrbaren Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des Friedens und des Sozialismus geführt haben.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik Kuba würdigen die